

## Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 07.02.2008

**Sitzungsort:** VGS Roffhausen, Glatzer Str. 1

**Sitzungsdauer:** 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende/r Susanne Riemer

Ausschussmitglieder Axel Homfeldt  
Helena Kathmann  
Heinz Knefelkamp  
Joachim Müller  
Gerhard Ratzel  
Mike Schauderna  
Henrik Ufken  
Doris Wolken

ber. Ausschussmitglieder Arne Haltern  
Ulrich Heimes  
Elke Kortendieck

Gäste Frau Heidler, Schulleiterin VGS Roffhausen  
RM Utta Schüder

Von der Verwaltung  
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
StOR Anja Müller  
StAR Elke Idel  
VA Holger Rabenstein  
Leiter Jugendfreizeitheim Mark Schollmeier  
Leiterin Jugendfreizeitheim Sandra Schollmeier-Ott

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt Schulleiterin Heidler und die Elternvertreter der Grundschule Roffhausen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 08. 11. 2007 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende schlägt vor, dass die Anfragen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten gestellt werden. Andere Anfragen ergeben sich nicht.

6. Seniorenpass-Programm 2008 **SV-Nr. 06/0281**

VA Rabenstein erläutert das Seniorenpass-Programm 2008.

Es wird einstimmig empfohlen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Im Jahr 2008 sollen im Rahmen des Seniorenpasses noch folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

- Seniorennachmittag Kramermarkt 29.06.2008
- Dollartüberfahrt von Delfzijl nach Leer Herbst 2008

Darüber hinaus werden jeder/m Berechtigten 3 Eintrittskarten für das Aqua-Toll kostenfrei zur Verfügung gestellt. Aus organisatorischen Gründen kann die Teilnehmer-Höchstzahl einzelner Veranstaltungen begrenzt werden.

7. Aktualisierung des Kinderbetreuungskonzeptes 2008 **SV-Nr. 06/0280**

Während der Begehung der Grundschule Roffhausen teilt BM Böhling zu Ziffer 6 des Beschlussvorschlages mit, dass die Schule früher 8 Klassen und jetzt nur noch 6 Klassen hat. Erforderlich sind somit 6 allgemeine Unterrichtsräume. Empfohlen werden weiterhin 2 Fachunterrichtsräume. Die Schule verfügt zurzeit über 6 allgemeine Unterrichtsräume und 6 Fachunterrichtsräume. Der Vorschlag der Verwaltung ist, in einem Raum eine Krippe einzurichten. Hierzu ist eine vorherige Absprache mit der Schulleitung erfolgt.

StOR Müller erläutert die Fortschreibung des Kinderbetreuungskonzeptes. Neben dem Einsatz von zusätzlichen Fachkräften in Krippengruppen und Einrichtung einer Ferienbetreuung im Jugendzentrum ist die Einrichtung einer Mini-Krippengruppe im Kindergarten Sillenstede und einer Krippe mit einer Gruppe in der Grundschule Roffhausen vorgesehen. In den kirchlichen Kindertagesstätten in Roffhausen werden aufgrund der Kinderzahlen

voraussichtlich erst 2009 Kapazitäten zur Einrichtung von Krippengruppen frei. Die Grundschule Roffhausen wird ab 2009 zwei Klassen weniger haben und verfügt dann über weitere Räume, so dass die Einschränkung nur übergangsweise ist. Die vorgeschlagenen Räumlichkeiten bieten sich an, da in diesen vorher der Schulkindergarten untergebracht war und die sanitären Anlagen sich zur Einrichtung einer Krippe idealerweise anbieten. Die Verwaltung schlägt daher vor, in einem ersten Schritt eine Krippengruppe einzurichten. Sollte die Anmeldezahl zum Sommer 2008 höher ausfallen, wäre über den zweiten Raum im nächsten Fachausschuss zu beraten.

Schulelternratsvorsitzender Niewelt fragt an, wie die Ausgestaltung des Außengeländes der Krippe und die Zuwegung für die Eltern erfolgen soll. StAR Idel teilt dazu mit, dass die Planung in Abstimmung mit der Schule und deren Elternvertretern erfolgt. Auf weitere Nachfrage hinsichtlich der Sanierung des Schulhofes und der Erneuerung von Spielgeräten teilt StOR Müller mit, dass die Schulhofgestaltung für 2009 in Planung ist. Die Entwässerung des Bolzplatzes kann ggfls. im Zuge der Entwässerung der Erfurter Str. mit durchgeführt werden. Dies hängt jedoch von dem Ergebnis der Ausschreibung ab.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Schaffung von Krippenplätzen in Roffhausen ein Standortvorteil ist und zu einer Attraktivitätssteigerung der Ortsteile Roffhausen / Middelsfähr beiträgt.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt zu Ziffer 7 des Beschlussvorschlages wie das Interesse der Eltern sei, teilt StOR Müller mit, dass die Angebote zur Förderung der niederdeutschen Sprache in den entsprechenden Einrichtungen nunmehr sukzessive geschaffen werden. Schulleiterin Heidler berichtet, dass in Roffhausen 15 Kinder an der Plattdeutsch-AG teilnehmen. Nach der Einschulung im Sommer 2008 kann evtl. eine zweite Gruppe starten.

Es wird einstimmig empfohlen:

**Der Rat möge beschließen:**

Das vom Rat am 10.05.2007 beschlossene Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens wird um nachstehende Punkte erweitert:

1. In Krippengruppen mit 15 Kindern wird eine dritte Fachkraft eingesetzt.
2. Die Arbeitszeit der Reinigungskräfte in den kommunalen Kindertagesstätten wird zur Entlastung des pädagogischen Fachpersonals um ½ Stunde wöchentlich je voller Gruppe für das Frühstücks- und Vespergeschirr erhöht.
3. Im Kindergarten Glarum wird bei entsprechendem Bedarf zum August 2008 eine altersübergreifende Nachmittagsgruppe eingerichtet.
4. Im Kindergarten Oestringfelde wird bei entsprechendem Bedarf zum

August 2008 anstelle einer Vormittags-Regelgruppe eine Integrationsgruppe eingerichtet.

5. Im Kindergarten Sillenstede wird bei entsprechendem Bedarf eine Krippengruppe mit 7 Plätzen eingerichtet.
6. Ab August 2008 wird in den Räumlichkeiten der Grundschule Roffhausen eine Krippe mit zunächst 15 Plätzen; bei späterem Bedarf mit 30 Plätzen eingerichtet.
7. Für Ehrenamtliche, die Plattdeutsch-Angebote in Schulen und Kindertagesstätten anbieten, werden Fahrtkosten sowie eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde gezahlt. Die Aufwandsentschädigungssatzung ist entsprechend zu ergänzen.
8. Im Jugendzentrum wird beginnend mit den Sommerferien 2008 eine Ferienbetreuung für Kinder von 9 bis 14 Jahren für die Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.

8. Nutzung des Gebäudes Rheinstraße 2 **SV-Nr. 06/0272**

RM Schüder erläutert den geänderten Antrag auf Einrichtung eines Familienzentrums, da aus Sicht ihrer Gruppe zwischenzeitlich keine Bedenken mehr gegen die Einrichtung der Marketingabteilung in dem Gebäude Rheinstr. 2 bestehen.

RM Homfeldt unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines Familienzentrums sofern eine entsprechender Bedarf besteht, da dieses eine Bereicherung für die Stadt ist. Jedoch müssen die hierfür erforderlichen Kosten dediziert dargestellt werden. Somit dürfte der Beschlussvorschlag nicht lauten, dass ein Familienzentrum eingerichtet wird.

RM Schüder teilt hierzu mit, dass auch die Kosten der Marketingabteilung noch nicht abschließend ermittelt sind.

Auf Vorschlag von RM Ratzel wird der Beschlussvorschlag umformuliert und einstimmig empfohlen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Ansiedlung eines Familienzentrums in zentraler Lage, zu Fuß und mit dem Bus gut erreichbar, wird angestrebt und untersucht.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Raumbedarf zu überprüfen und ein Gebäude zu suchen, das die Anforderungen an ein Familienzentrum erfüllt. Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, das vorliegende Konzept zu überarbeiten und zu verfeinern. Sie prüft, ob Fördermittel eingeholt werden können.

9. Jahresbericht 2007 des Jugendzentrums Schortens **SV-Nr. 06/0274**

VA Schollmeier und VA Schollmeier-Ott erläutern die Schwerpunkte und Schwierigkeiten der Arbeit des letzten Jahres sowie geben einen Ausblick

auf das Jahr 2008.

In 2007 wurde eine Ferienfreizeit angeboten, die leider aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht zustande kam. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass derartige Angebote zu teuer für Eltern sind. Als Alternative wurde ein Ferienprogramm angeboten. Durch die Anbindung von Streetwork an das Jugendzentrum konnten Angebote für die Ortsteile Sillenstede und Roffhausen wieder aktiviert werden.

Die Besucher des Jugendzentrums sind überwiegend in dem Alter von 10 bis 14 Jahren und fordern andere Angebote als die älteren Besucher. Der Computerraum wurde im abgelaufenen Jahr mit neuen Rechnern ausgestattet, so dass dieser wieder an Attraktivität gewonnen hat. Erstmals wurde in diesem Jahr am 07.12.2007 eine Eltern-LAN-Party durchgeführt, an der 20 interessierte Eltern teilnahmen. Anstelle der Vorstellung von einzelnen Berufen wurde eine Berufsorientierungswoche angeboten. Bei der viertägigen Veranstaltung wurden neben Berufen, das freiwillige soziale Jahr und das freiwillige ökologische Jahr vorgestellt sowie ein Bewerbungstraining durchgeführt. Weiterhin wurde in 2007 das Projekt „Essen & Leben“ Arche eingeführt. Zwischenzeitlich nehmen auch Grundschüler dieses Angebot wahr.

Für 2008 steht zunächst die Kontinuität der neu eingeführten Projekte und die Umsetzung der Ferienbetreuung im Vordergrund. Weiterhin ist geplant, in Kooperation mit der Discothek „Nachtschicht“ eine Jugenddisco anzubieten, um neue Angebote für die älteren Jugendlichen zu schaffen. Jeden 1. Freitag im Monat soll dieses von 17.00 bis 21.00 Uhr unter sozialpädagogischer Begleitung und unter Alkoholverbot in der Nachtschicht angeboten werden.

RM Ufken regt an, die Eltern-LAN-Party in Kooperation mit den Jugendlichen durchzuführen, um hierdurch ggfls. Kosten zu sparen.

Die Vorsitzende dankt dem Team des Jugendzentrums für die vielen guten Ideen und den Bericht.

#### 10. Jahresbericht 2007 der Jugendwerkstatt Schortens **SV-Nr. 06/0275**

VA Schollmeier berichtet über die Arbeit des vergangenen Jahres. Aufgrund Veränderungen der Probleme der Jugendlichen gestaltet sich die Arbeit zunehmend schwieriger, da diese oftmals unter psychischen Problemen leiden.

Das pädagogische Konzept besteht nach wie vor darin, andere Wege für Jugendliche aufzuzeigen und ihnen die Möglichkeit zu geben, durch ihre Arbeit Spuren zu hinterlassen. Da mittlerweile Jugendliche aus annähernd dem ganzen Landkreis qualifiziert werden, gibt es auch Projekte, die in anderen Kommunen aufgebaut werden. Nur so kann eine Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Arbeit erzielt werden. Vergangenes Jahr wurde mit Hilfe der Finanzierung durch das Pro-Aktiv-Centrum des Landkreises Friesland ein Assesment-Center durchgeführt. Weiterhin steht der Bau der eigenen Toiletten kurz vor dem Abschluß. Bei dieser Maßnahme haben die

Jugendlichen viel gelernt.

RM Schüder gibt den Hinweis, dass insbesondere für diese Jugendlichen ein Familienzentrum wichtig ist. Weiterhin regt sie an, dass die Jugendwerkstatt Graffitibänke für den Ortskern als bleibende Spuren erstellen könnte.

Der Bericht wird mit Dank zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Patenschaften für die "Arche" **SV-Nr. 06/0277**

StOR Müller erläutert die Anregungen aus Sicht der Verwaltung.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

12. Einrichtung von 2 SOS-Wohnungen **SV-Nr. 06/0266**

StOR Müller berichtet, dass der Vorschlag seitens der Verwaltung grundsätzlich begrüßt wird. Aufgrund des Auftrages an die Verwaltung wurden geeignete zentrale Objekte geprüft. Die Stadt hat hier zwei kleine Wohnungen mit jeweils separatem Eingang in der Beethovenstraße ins Auge gefasst. Hier besteht aufgrund von Feuchtigkeitsschäden jedoch ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Gesamtkosten einschließlich Einrichtung werden auf insgesamt 40.000 Euro beziffert (je 15.000 Euro Sanierung und 5.000 Euro Einrichtung pro Objekt). Da diese Mittel in 2008 nicht zur Verfügung stehen sollte, aus Sicht der Verwaltung die Umsetzung in 2009 erfolgen. Hierzu wird ein entsprechendes Konzept auch im Hinblick auf Personalaufwand und Kofinanzierungsmöglichkeiten dem Fachausschuss im Herbst 2008 vorgelegt. Da im sozialen Bereich zurzeit viele Maßnahmen umgesetzt werden, sollte diese zusätzliche Aufgabe gut vorbereitet werden.

RM Schüder betont, dass eine Wohnmöglichkeit für Jugendliche besser unter Anbindung sozialpädagogischer Betreuung eingerichtet werden sollte. Ggf. könnte als geeignetes Objekt ein altes Hotel oder Gasthaus als Wohnheim gefunden werden.

RM Homfeldt teilt mit, dass der Antrag in erster Linie darauf zielt, kurzfristig und übergangsweise eine Unterbringungsmöglichkeit im Notfall zur Verfügung stellen zu können. Dieses Projekt sei als Abrundung der Angebote des Jugendzentrums und der Jugendwerkstatt gedacht.

BM Böhling weist darauf hin, dass die Wohnungen in einem guten Zustand sein sollten. Aufgrund der zentralen Lage kommen daher nur die Objekte in der Beethovenstraße in Betracht. Die Stadt muss hierbei jedoch immer die Finanzsituation im Auge behalten, damit neu geschaffene Angebote bei zukünftiger schlechterer Situation nicht abgeschafft werden müssten.

Es wird einstimmig empfohlen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung von zwei SOS-Wohnungen zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Die Maßnahme soll im Haushalt 2009 veranschlagt werden.

13. Anfragen und Anregungen:

VA Schollmeier teilt mit, dass am 23.02.2008 im Rahmen der Jugendbeteiligung eine Aktion im Bürgerhaus zu dem Thema Ferienbetreuung durchgeführt wird. Die Einladung an die Ratsmitglieder wird zur Kenntnis übersandt.